

NS-Geschichte, Institutionen, Menschenrechte

Die Rolle der Polizei im nationalsozialistischen Verfolgungs- und Terrorsystem unter menschenrechtlicher Perspektive

Seminar

Ort KZ-Gedenkstätte Neuengamme, Studienzentrum
Zeit zwei Tage nach Absprache, 09.00-16.00 Uhr

Gegenstand des zweitägigen Seminars sind Funktion und Selbstverständnis der Polizei im Nationalsozialismus und ihre Beteiligung an der Verfolgung und Tötung von Menschen. Das Seminar bietet den Teilnehmerinnen und Teilnehmern darüber hinaus die Möglichkeit, den Ort des ehemaligen Konzentrationslagers Neuengamme kennenzulernen und die Rolle der Polizei im nationalsozialistischen Konzentrationslagersystem zu reflektieren. Es werden die Verfolgtengruppen und die Mechanismen der Verfolgung vorgestellt, aber auch mit Biographien von Polizisten gearbeitet, die entweder als Täter an Verbrechen beteiligt waren oder aber selbst zu Opfern der Verfolgung geworden sind. Durch eigenständige Quellenarbeit können Einblicke gewonnen und Diskussionen über Handlungsspielräume und Verantwortung aufgeworfen werden.

Des Weiteren wird die Nachgeschichte ab 1945 in den Blick genommen. Die Strafverfolgungspraxis, die Entnazifizierung im öffentlichen Dienst und der gesellschaftliche Umgang mit den Tätern werden dabei betrachtet. Die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte und die Völkermordkonvention von 1948 als Konsequenz der Weltgemeinschaft auf die NS-Verbrechen werden vorgestellt. Menschenrechtliche Fragen aktueller Polizeiarbeit wie z.B. das Thema Sicherungsverwahrung, der Umgang mit Sinti und Roma oder präventive polizeiliche Maßnahmen werden in historischer Perspektive diskutiert.

Schwerpunkte können individuell abgesprochen werden.

Anmeldung / Nachfragen

Dr. Oliver von Wrochem
KZ-Gedenkstätte Neuengamme, Studienzentrum
Jean-Dolidier-Weg 75, 21039 Hamburg, Tel. 040/428131 515
Oliver.vonWrochem@kb.hamburg.de



Titelseite von NS-Schulungsmaterialien

Programm

1. Tag

- 09.00 Uhr Begrüßung und Einführung
- 09.30 Uhr Film „Mein persönlicher Link zur SS“
- 10.00 Uhr Kennenlernen der Gedenkstätte und der Hauptausstellung
- 12.30 Uhr Mittagspause
- 13.00 Die Polizei im Nationalsozialismus:
Struktur und Aufgaben, Selbstverständnis, Einbindung ins KZ-System
und Beteiligung an der Vernichtungspolitik
- 14.30 Uhr Arbeitsgruppen (wahlweise):
AG 1: Polizisten als Wachmannschaften und Häftlinge im KZ
AG 2: Beteiligung von Polizei an Deportationen
- 15.45 Uhr Gemeinsamer Seminarabschluss
- 16.00 Uhr Ende des ersten Tages

2. Tag

- 09.00 Uhr Besuch der Ausstellung zur Lager-SS
- 11.00 Uhr Juristische Aufarbeitung und Entnazifizierung im öffentlichen Dienst nach 1945
- 12.00 Uhr Historischer Kontext der Menschenrechtserklärung und der Völkermordkonvention von 1948. Vertiefung ausgewählter Artikel
- 13.00 Uhr Mittagspause
- 13.30 Uhr Aktuelle Menschenrechtsfragen in hist. Perspektive (wahlweise):
AG 1: Sicherungsverwahrung
AG 2: Präventive Polizeimaßnahmen
AG 3: Ausgrenzung von Sinti und Roma
- 15.30 Uhr Gemeinsamer Seminarabschluss und Evaluation
- 16.00 Uhr Ende des Seminars